

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	17
Summary	17
Einleitung	19
DIE ZÜRCHER WUNDGSCHAUAKTEN (1534-1654)	23
Bevölkerungsgeschichtliches zur Zeit der Wundgschauakten	24
Geschichtliches zu den Wundgschauakten	25
Die neue bzw. grosse Wundgschau	26
Die Maltzey- bzw. kleine Gschau	31
Der Stadtarzt	35
Die Scherer	38
Die geschworenen Meister	39
Die Hebammen	41
Therapie, Medikamente, Diagnostik	43
Medizinisches aus den Wundgschauakten	44
Pest, Pestlazarett Selnau, Pestchirurgen	52
Spital und Spitalmeister	57
Blaternarzt und Blaternhaus am Ötenbach	59
Spanweid	65

Das Röslibad bzw. Bad an der Spanweid	66
St. Jakob an der Sihl	67
DIE WUNDGSCHAUTEXTE	69
<i>Anno 1703</i>	
Gschau-Buch	69
<i>Anno 1534</i>	
Glarus recommandiert Claus Gauchen von Werdenberg zur Schnitt-Cur	69
<i>Anno 1534</i>	
Ordnung der Apotheker wegen Gifft Verkaufss	70
<i>Anno 1536</i>	
Der Hebammen Ordnung, die sie jährlich schweeren sollen	71
<i>Anno 1536</i>	
fehnere Ordnung der Hebammen halber gemacht	73
<i>[Ohne Jahresangabe]</i>	
Frage und Antworten, so ein Doctor oder Statt-Artzet zu Zürich an die Hebammen aller Fronfasten zuthun, und sie zuantworten, auch darnach die Neüwangenommen zu Examinieren Schuldig ist	74
<i>Anno 1538</i>	
Den Sonder-Siechen wird in die Statt zugehen verboten	85
<i>Anno 1542</i>	
Der Spitalmeister soll die jennigen, so nit verpfündt sind, und wol gahn mögend aus dem Spital schaffen	86
<i>Anno 1545</i>	
Apotheker und Schärer sollend niemand, so umb etwas argwönisch weder Tränker noch anders geben, auch nit aderlaßen ohn ein Zädeli von einem Hr. Doctor	87

Anno 1545

Ordnung und Erkantnus der Pfeffers und Jmper-Bulffer Vermischung
halb 87

Anno 1550

Besoldung der Geschwornen Meistereu, welche wegen Patienten ald
Entleibten Persohnen auf die Landschaft geschickt werden 89

[Ohne Jahresangabe]

Ury begehrt, daß mann den Jhren Hanß im Hof der Maltey halb
beschauwe, und deßen war man findt, sie berichte 90

[Ohne Jahresangabe]

Ordnung wie Mr. Lienhart Ringli zu einem Schärer im Spitalh
angenommen und zum theil von alterhar gebraucht worden 90

Anno 1551

Für arme Leüth wird das Gschaugelt aus dem Allmußen, oder von
Rych Kilchhörinen halb theil bezalt, daran sich die Gschauer
vernügen sollend 92

Anno 1551

Malzyg-Bschauw. Wer diselbig Bschauw versehen 93

Anno 1551

Das Vorläsen, so Jährlich beschehen soll durch unsre Gnädige
Herren verordneten Statt-Artzeten und Schauwer der Maltzey
oder Feldsiecherey 94

Anno 1551

Eidt, so die schweeren sollen, die den gepreßten der Maltzey
zubesichtigten geordnet werdend 95

Anno 1551

Eidt, so die Statt-Artzet schweeren und loben sollend 96

<i>Anno 1551</i>	
Eidt, so die fünff Geschworne Meister, die Schärer schweeren sollend	97
<i>Anno 1551</i>	
Krämeren Ordnung so Specerey feil habend	98
<i>[Ohne Jahresangabe]</i>	
Das Vorlesen der Apotheker samt ihrem Eid	104
<i>Anno 1553</i>	
Ordnung und Ansehen, so die Apotheker allhie in der Statt, die jetzmals verhanden, oder könnftig sein werdend zuhalten schweeren sollend	107
<i>[Ohne Jahresangabe]</i>	
Extract Rathschlags die Verwahrung der Tauben betreffend	109
<i>Anno 1554</i>	
Landvogt von Sargans recommendiert eine Frauw, umb Heilung von bösen Blätteren	109
<i>Anno 1554</i>	
Erkantnus. Dise Margreth Keßlerin sol durch die Verordneten besehen werden, und wann Jhro zuhelffen, alsdann gwalt haben, sie artznen zulaßen	110
<i>Anno 1554</i>	
Ordnung umb den Statt-Artzet, so Doctor ist	110
<i>Anno 1554</i>	
Ury recommendiert die Anna Meyer widermals an die Gschau	113
<i>Anno 1554</i>	
Ury schickt abermals zwo Persohnen, selbige der Maltzey halber zubesichtigen	114

<i>Anno 1554</i>	
Ury laßt ein Frau besichtigen, gnannt Jacobina aus Meinthal, vonwegen Argwohn des außatzes	115
<i>Anno 1554</i>	
Glarus laßt Hans Müllers Knäblin der Malazy halber besichtigen .	116
<i>Anno 1555</i>	
Glarus recommendiert einen Knaben zum Schnitt	116
<i>Anno 1551 [?]</i>	
Glarus schickt für die Gschau Barbara Jegerin, so der Maltzey betüchtiget	117
<i>Anno 1555</i>	
Ordnung, wie hirtfür die, so in das Blatterhauß und in Sammlung angenommen werden gehalten, und der Schärereren Belohnung seyen soll	118
<i>Anno 1556</i>	
Der Verordneten zum Blatter-hauß belohnung	119
<i>[Ohne Jahresangabe]</i>	
Under-Walden ob dem Kernwald schickt Jhren Landtman Rudolff Sauter, der zuvor zu Luzern besichtigt worden, auch für die Verordneten der Gschau zu nachmaliger Probierung seines Prestens	120
<i>Anno 1557</i>	
Glarus recommendiert Hanß Hoffmans Sohn von Hinweil, welcher by Jhnen sich am Tagwerch enthalten, umb besichtig- und heilung	121
<i>Anno 1558</i>	
Ury laßt Hans Backh Von Liffinen wegen Verdacht Außatzes beschauwen	122

Anno 1559

Extract Uß Herren Pfahrer Bullinger Sel. Vermahnung, die Pflicht eines Spitalmeisters betreffend 122

Anno 1559

Ury laßt Catharina Auf der Lauben der Maltzey halb bschauwen . 123

Anno 1560

Martin Bühlers von Rapperschweil Son wird wegen bößen Beins in Spital zu artznen recommendiert 123

Anno 1560

Den Armen, so aus Oettenbach Curiert werden, mögend die Verordneten, Schuh und Hosen Verordnen aus dem Amt Oettenbach 124

Anno 1561

Rathschlag, die Sonder-Siechen-Haüßer der Spanweid und St. Jacob Betrefend, wegen überdrangs frömbder Siechen 125

Anno 1561

Glarus laßt Jhren Landtman, Petter Körner besichtigen 126

Anno 1561

Mr. Petter Haffner dem Bruch-Schneider wird sein bstallung vermehrt 127

Anno 1561

Erkantuß, die Jennigen, so im Blatterhauß sterbend, betreffend . . 127

Anno 1562

Erkantuß über allerley Mißbraüch an dem Blatterhauß 128

Anno 1566

Erkantuß umb das Vergraben der Persohnen, so am Blatterhauß mit tod abghand 129

<i>Anno 1566</i>	
Ordnung und Rathschlag gestellt, vonwegen dero, so mann bißhar und nach täglich von Krankheit wegen an das Sellnau verordnet . . .	129
<i>Anno 1566</i>	
Ury recommandiert Jacob Kämpf der Maltzey halb zubesichtigen, hernach Sein Frau	130
<i>Anno 1566</i>	
Ury laßt Jhres Landtman Heinr. (Wüpfli) zwo Töchteren der Maltzey halb beschauwen	131
<i>Anno 1566</i>	
Ordnung und Ansehen über das Blatterhauß am Oettenbach, auch wie sich die verordneten Herren, desgleichen die Doctores, der Amtmann, der Schärer, der Haußknecht, und die Kranknen halten sollind	131
<i>Anno 1567</i>	
Ury begehrt, daß mann Jhren Landtmann Baschion im Hoff, so mitt der Malecey behafft, auf gebührende Vergleichung in den Spital zu einem Pfründer aufnehmen wolte	139
<i>Anno 1569</i>	
Ury begehrt, daß Verena Zbächli der Malzej halb besichtigt werde, durch die Doctor, Artzet, und andere geschworen natürliche Meister	139
<i>Anno 1569</i>	
Extract-Rathschlags über die Ohnordnung im Spital	140
<i>Anno 1570</i>	
Ury laßt einen Meinthaler, der lang mit seinem Maltzigen Vatter herumgewandelt, besichtigen, ob er nit auch angestekt seige?	141
<i>Anno 1571</i>	
Glarus schickt eine Frau, so des Außatzes bezweyfflet auf die Schowung und Probierung	142

<i>Anno 1576</i>	
Ordnung der Neuen Gschau, armer kranker Leüten	143
<i>Anno 1578</i>	
Ury begehrt zuwüßen, wie es umb Jhres Landtmanns Jacob Moren Frau, die sich nun etlich Zeit hier artznen laßen, stehe	147
<i>Anno 1578</i>	
Wyßung die Frömbden Sondersiechen betreffend	148
<i>Anno 1578</i>	
Abscheid des gehaltenen Tags der Jahr-Rechnung zu Baden im Ergeüw angefangen auf Sonntag den 4ten Junii Anno 1570	149
<i>Anno 1578</i>	
Abscheid des gehaltenen Tags zu Baden im Aergeüw angefangen auf den Sontag Lettere zu Mitterfasten Anno 1578	150
<i>Anno 1578</i>	
Erkantnus über vorgehndere Weyßung	150
<i>Anno 1580</i>	
Erkantnus wegen der Gottsgaben an der Spanweid	151
<i>Anno 1589</i>	
Erkantnuß betreffend die Franzosen Cur	152
<i>Anno 1598</i>	
Erkantnus. Rudolff Aeberli, den Knecht im Blatterhauß betreffend wegen seines ohnfließes	152
<i>Anno 1600</i>	
Abermalige Erkantnuß	153
<i>Anno 1600</i>	
Rudolff Aeberli, der Knecht am Blatterhauß wird abgesetzt und erkentht zurathschlagen, ob es thunlich den Knecht, ald gar das Hauß abgahn zulaßen, oder etwan einem oder mehr Meistern zuleihen	155

<i>Anno 1600</i>	Erkantnus. Hanß Hirten, den Neüwen Knecht am Blatterhauß betr.	155
<i>Anno 1600</i>	Rathschlag der Gn. Hrr. Rechenherren, umb das Blatterhauß am Oettenbach	156
<i>Anno 1600</i>	Raths-Erkantnus darüber	158
<i>Anno 1601</i>	Herr Doctor Wolff wird Statt-Artzet	159
<i>Anno 1602</i>	Erkantnus umb die Artzneyen, so die Gn. Hrr. Doctores für das allmußen, Spital, und auch für sich selbst brauchend, aus den Apotheken	159
<i>Anno 1602</i>	Streit zwüschent hiesigen Mr. Schärerren und Jacob Bolling einem Frömbden Artzet aus Burgund	160
<i>Anno 1602</i>	Streit- und Schelhändler zwüschent Herren Doctor Lavatter und Bernhart Widerkehren, dem Apotheker	160
<i>Anno 1603</i>	Was gewalts die Verordneten zur Gschau habind Armen und Kranknen Persohnen vom Allmosen zuverordnen, und eines Obmanns pflicht	161
<i>Anno 1606</i>	Erkantuß, daß die Gn. Hrr. Burgermeister umb Badensteüren willen niemand mehr für Rath laßen, sonder solche an die Gn. Hr. Allmußens pfleger wysen sollind	162
<i>Anno 1606</i>	Umb Alchimistische Schulden haltet Zürich kein Recht	162

Anno 1610

Erkantnus das annehmen und Artznen der Kranknen am Oettenbach,
wie solchs beschehen solle 163

Anno 1610

Erkantuß, so die Frömbden Sondersiechen, und derenhalber
ergangne Abscheid, wie auch die Steühren an Badenfahrten
betrifft 165

Anno 1610

Geartznete Persohnen, welche sich hernach durch eigne Schuld
widrumb verderbten, sollend nit mehr in die Cur genommen
werden 166

Anno 1611

Maltzey-Brieff. Für Poley Meyer von Hüntwangen, der rein
erfunden ward 167

Anno 1611

Erkantuß wegen graßierender Pest, in- und znechst umb die Statt . 167

Anno 1611

Fehrnere Erkantuß 168

Anno 1611

Gleichfähige Erkantuß 168

Anno 1611

Deßgleichen Erkantuß 169

Anno 1611

Wider-gleiche Erkantuß 170

Anno 1611

Abermalige Erkantuß 170

Anno 1611

Weiter dißöhrtige Erkantuß 171

<i>Anno 1615</i>	
Hanß Staub und Anna Andreßin von Wedenschwyl, der Frantzosen Krankheit verleümbdet, werdend auf der Gschau rein befunden .	172
<i>Anno 1617</i>	
Maltzey-Brieff. Für Margreth Heitzmannin fon Wylen	172
<i>Anno 1618</i>	
Malzey-Brieff, für Barbara Mouchlin von Gachnang	173
<i>Anno 1618</i>	
Hebammen sollend die Nach-Purthen nit in See schütten, sonder in die Kilchhöf vergraben	173
<i>Anno 1618</i>	
Die gesunden Persohnen in Siechenhäüßeren betreffend	174
<i>Anno 1619</i>	
Vergleichung mit Mr. Jacob Müller dem Schärer vonwegen des Blatterhaußes am Oettenbach	174
<i>Anno 1619</i>	
Reformation und Ordnung des Blater-Haußes	176
<i>Anno 1621</i>	
Rudolff Eberli von Flumbs wird impotentiam angeklagt	179
<i>Anno 1621</i>	
Beßerung, Mr. Jacob Müller Jm Blatterhauß bestallung	180
<i>Anno 1623</i>	
Erkantnuß, daß kein Frömbder Persohnen in der Gschau zu curieren angenommen werden, und ein jeder Spitalmeister, Obmann zue Augustinieren und Pfleger an der Spanweid derselbigen bywohnen, und was gewalts sie haben sollind	180

<i>Anno 1626</i>	
Erkantuß über das Blatterhauß, den Verordneten zur Gschau, jedem zu Fronfasten für die Malzeiten 1/2 Pfund laßen volgen . . .	181
<i>Anno 1627</i>	
Erkantuß. Betr. Mr. Heinrich Stäffens der Artzets im Blatterhauß bestimmte besoldung, bis auf absterben des Alten Artzets Mr. Jacob Müllers	182
<i>Anno 1628</i>	
Erkantuß. Wegen der jennigen, so mit dem Erbgrind behaftet . .	183
<i>Anno 1628</i>	
Erkantuß und Reformation umb des Statt-Artzets bestallung	184
<i>Anno 1628</i>	
Erkantuß, wegen Visitation des Specerey-Bulffers in den Jahr-Märkten, wie auch der Apotheken	184
<i>Anno 1628</i>	
Trunkenheit wird den Artzeten verboten	185
<i>Anno 1628</i>	
Contagions-Erkantuß	185
<i>Anno 1628</i>	
Sterbens-Laüff	186
<i>Anno 1628</i>	
Fehrnere Contagions-Erkantuß	187
<i>Anno 1630</i>	
Wer vom kleinen Rath zur Gschau verordnet und Jhre besoldung . .	187
<i>Anno 1631</i>	
Die Apotheker sollend fleißig visitiert werden	188

<i>Anno 1632</i>	
Mr. Lienhart Engeller wird Statt-Artzet	188
<i>Anno 1635</i>	188
<i>Anno 1636</i>	
Daß dheine ohnexaminierte Schärer in Meiner Gn. Hrr. Gebieth aufgenommen, sonder zum Examen gehalten werden sollind	190
<i>Anno 1636</i>	
Rapperschwyl recommandiert zwo Weibs-persohnen mit Beinbrüchen	190
<i>Anno 1637</i>	
Erkantuß, betreffend die so mit dem Erbgrind, wie auch bösen Blatteren rev. behaftet	191
<i>Anno 1639</i>	
Die Grind-Kind sonderbar, wie auch die Armen insgemein betreffend	192
<i>Anno 1640</i>	
Bericht, wegen einer Mißgeburt zu Wiedikon	194
<i>Anno 1640</i>	
Hr. Doctor Ziegler ward Verordneter zur Gschau an des Neüerwehlten Ammann Kellers in Kappelerhoff statt; Item auch am deßelben Statt Verordneter zum examine der Hebammen, Herr Hans Petter Lochmann	195
<i>Anno 1641</i>	
Schein für Anna Matthyßin von Wynigen im Thurgeüw	196
<i>Anno 1643</i>	
Landamman Ellmer recommentiert ein arme verwirrte Schwaben Magt in Spital aufzunehmen	196

Anno 1643

Freyheits-Bestättigung. Wider Inheimbsche und Landstreichende
Artzet 197

Anno 1645

David Thilerio Von Preslau aus Schlesien wird bewilliget Anna Rottin
in der Clus zuartznen 198

Anno 1645

Erkantuß, daß David Thilerius umb sein brauchende Artzneyen
gegen Verdeüt-obiger frauen von der Gschau examiniert
werden solle 198

Anno 1645

Vor den Herren Doctoribus und Verordneten zu der Gschau, Davids
Thilerii, des genannten Oculist- Stein- und Bruchschniders, Jtem Leib-
und Wundartzets von Preßlauw aus Schlesien gegeben Antworth . . 199

Anno 1645

Die Herren Verordneten der Gschau sollend nochmalen
vernehmen, was der Anna Rottin für Mittel appliciert werdind,
mithin den Schaden besichtigen, und was sie funden an
M. Gn. Herren hinderbringen 200

Anno 1645

Bericht, der Gn. Herren Doctoribus Medicina, Chirurgamm, und
andrer Verordneten zur Gschau bettr. Rudolffen Frytages an der
Cluß Haußfrauen habenden, und von David Thilerio von Preßlauw
zu curieren underwundnen Schaden 200

Anno 1645

Erkantuß, darüber 201

Anno 1645

Doppelte Bekantuß eines Patienten wird gut geheißten, und erkenth,
daß der Spitalartzet, Jtem der Artzet am Öttenbach und Sellnauw,
den rathschlägen und Erkantnußen, auch Conte Censur, Vermög
der alten Ordnungen nit bywohnen mögind 202

<i>Anno 1648</i>	
Veränderung etwelcher Satz- und Ordnungen des Haußes an der Spanweid	202
<i>Anno 1650</i>	
Erkantuß wegen Artznung der Kranknen am Sellnauw, und daß die interebirten Schärer den jederweiligen Bekantuß Censierungen nit bywohnen mögen, sondern außtahn sollind	204
<i>Anno 1650</i>	
Erkantuß wegen Petri de Wolf eines frömbden Artzets von Wesel .	205
<i>Anno 1650</i>	
Fehrnere Erkantuß	205
<i>Anno 1650</i>	
Rathschlag wegen aufhebung des Sellnauws	205
<i>Anno 1653</i>	
Baschi Heüberger von Botzen wird an die Verordnete in der Jnsul zu Bern recommendiert, aus Ursach, weilen er innert zwey Monnaten nit zucurieren seige	206
<i>[Ohne Jahresangabe]</i>	
Wyßung der Herren Verordneten zur Gschauw, wegen der Presthafften Leüten aus den gmeinen Herrschafften	207
Namenregister	208
Literaturverzeichnis	211